

Inhalt

Vorwort 7

1. Einleitung 13

2. Der Begriff des gesellschaftlichen Zusammenhalts 17

3. Die Wahrnehmung des gesellschaftlichen Zusammenhalts 23

3.1 Kitt und Konflikt 24

3.2 Gleichwertigkeit und Segregation 38

3.3 Einsamkeit und Infrastruktur 49

3.4 Verlust und Verachtung 60

3.5 Gesellschaftliche Lage und persönliche Situation 68

**4. Die Produktion von Zusammenhalt
oder die Wirklichkeit Sozialer Orte** 71

4.1 Nähe und Nachbarschaft 71

4.2 Soziale Orte – Orte der Kommunikation und Kooperation 76

4.3 Fallbeispiele: Saalfeld-Rudolstadt und Waldeck-Frankenberg 78

4.4 Lokale Herausforderungen – Regionale Lösungen 90

4.5 Soziale Orte als Kooperationszusammenhang 92

4.6 Entwicklung und Konsolidierung 95

5. Die Verfassung des gesellschaftlichen Zusammenhalts 97

5.1 Freiheitsrechte 98

5.2 Gleichheitsgarantien 103

5.3 Kommunale Selbstverwaltung 108

5.4 Flächendeckende Infrastrukturen 109

5.5 Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse 110

5.6	Sozialstaat	116
5.7	Demokratische Gestaltung des gesellschaftlichen Zusammenhalts	117
6.	Das Soziale-Orte-Konzept	121
6.1	Typologie des gesellschaftlichen Zusammenhalts	122
6.2	Pfadabhängigkeiten des gesellschaftlichen Zusammenhalts	124
6.3	Steuerungsdefizite des gesellschaftlichen Zusammenhalts	128
6.4	Politisches Leitbild und rechtliche Kontur des Soziale-Orte-Konzepts	133
6.5	Akteurinnen und Akteure des Soziale-Orte-Konzepts	137
7.	Soziale Orte in einer vulnerablen Gesellschaft	141
	Abbildungsverzeichnis	145
	Literaturverzeichnis	147